

Anders alt werden - jetzt auch im Club

Im Mai gegründeter Verein greift ID55 auf und entwickelt dazu ein eigenes Angebot. Nächstes Treffen am Mittwoch

Sie will nicht stehen bleiben, sondern neue Wege gehen; sie will sich weiterentwickeln, Neues lernen und kennen lernen. Oder vertiefen. Aktiv bleiben, auch wenn sie sich gemühtlich zurücklehnen könnte: die Generation 55plus.

Angeregt durch den Kongress ID55, der seit einigen Jahren in Herne stattfindet, haben sich etwa 40 Herner zusammengesetzt und im Mai offiziell den Verein „Anders alt werden - ID55“ gegründet. „Nach einem Jahr Vorlaufzeit“, sagt Vorsitzender Klaus Schneider. Der 68-jährige Diplomingenieur für Elektrotechnik wollte im Ruhestand noch einmal etwas ganz anderes machen. Den Blick zu weiten und Impulse zu geben für

die Zeit des Übergangs in den Ruhestand und im Ruhestand ist ihm ebenso ein Anliegen wie Christel Wolf, die sich schon seit Jahren für ID55 begeistert. „Aber zwischen den Kongressen gab es nur das Internetforum“, sagt die 63-jährige ehemalige Realschullehrerin. „Das war uns zu wenig und zu passiv.“

Sie setzten sich also mit Gleichgesinnten zusammen, erarbeiteten eine Liste mit Themen, die sie interessieren und die sie vertiefen möchten. Alternative Wohnformen gehören ebenso dazu wie der Umgang mit Facebook, nicht nur, um Kindern oder Enkeln auf Augenhöhe begegnen zu können. „In diesem Jahr haben wir hauptsächlich Vorträ-



Klaus Schneider und Christel Wolf haben den Verein „Anders alt werden - ID 55“ gegründet.
Foto: Monika Kirsch

ge organisiert“, sagt Klaus Schneider, „aber im nächsten Jahr möchten wir auch Workshops anbieten.“ Susanne

Schübel, ID55-Mitbegründerin aus Herne, ist von dem Engagement des Clubs sehr angetan. Selbst organisiert den gemeinsamen Interessen nachzugehen, ist ein Grundgedanke von ID55.

Einmal pro Monat, an jedem ersten Mittwoch, treffen sich die Club-Mitglieder im „Zille“ im Kulturzentrum. „Das ist kein Kaffeekränzchen“, stellt Christel Wolf klar. Das ist es auch ganz bestimmt nicht, wenn am 2. November der Komponist Stefan Heucke zu Gast ist. Ab 19 Uhr berichtet der Hans-Werner-Henze-Preisträger über sein Leben und sein Werk. Für Club-Mitglieder ist der Eintritt frei, Gäste zahlen fünf Euro. Infos zum Verein: HER 9192330. Hei